
Produktname: TGF β RII Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18856**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	65kDa

Antigen-Informationen

Genname	TGFBR2
Alternative Namen	TGFBR2; TGF-beta receptor type-2; TGFR-2; TGF-beta type II receptor; Transforming growth factor-beta receptor type II; TGF-beta receptor type II; TbetaR-II
Gen-ID	7048.0
SwissProt ID	P37173
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen TGF- β -Rezeptor II abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 91-140

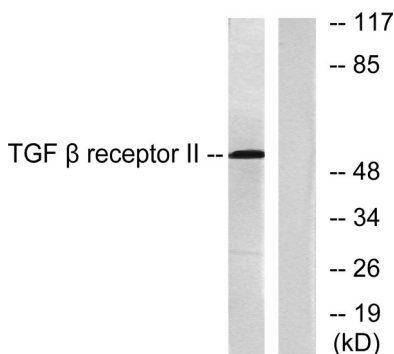
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Ser/Thr-Proteinkinasefamilie und der TGF β -Rezeptor-Subfamilie. Das kodierte Protein ist ein Transmembranprotein mit einer Proteinkinasedomäne, das einen heterodimeren Komplex mit einem weiteren Rezeptorprotein bildet und TGF- β bindet. Dieser Rezeptor-Ligand-Komplex phosphoryliert Proteine, die anschließend in den Zellkern wandern und die Transkription einer Untergruppe von Genen regulieren, die mit der Zellproliferation in Zusammenhang stehen. Mutationen in diesem Gen wurden mit dem Marfan-Syndrom, dem Loews-Deitz-Syndrom (Aortenaneurysma) und der Entstehung verschiedener Tumorarten in Verbindung gebracht. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren, wurden charakterisiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: ATP + [Rezeptorprotein] = ADP + [Rezeptorprotein]-Phosphat., Cofaktor: Magnesium oder Mangan., Krankheit: Defekte in TGFBR2 sind eine Ursache für Speiseröhrenkrebs [MIM:133239], Krankheit: Defekte in TGFBR2 sind die Ursache für familiäres thorakales Aortenaneurysma Typ 3 (AAT3) [MIM:610380].

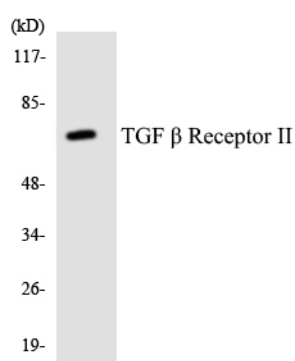
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion;Endozytose;TGF-beta;Adhäsionsstelle;Signalwege bei Krebs;Kolorektalkrebs;Pankreaskrebs;Chronische myeloische Leukämie;

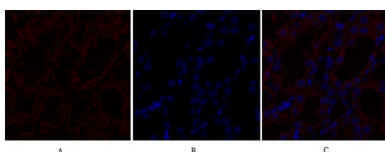
Bilddaten



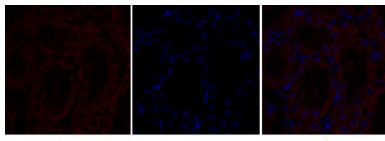
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2 (65K)-Zellen unter Verwendung eines Antikörpers gegen den TGF- β -Rezeptor II. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



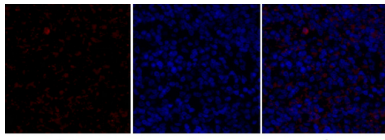
Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung eines TGF- β -Rezeptor-II-Antikörpers.



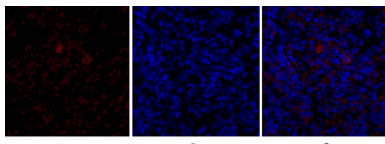
Immunfluoreszenzanalyse von Rattennierengewebe. 1. Polyclonal-Antikörper gegen TGF β RII (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



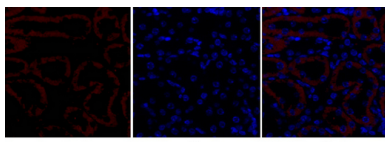
Immunfluoreszenzanalyse von Rattennierengewebe. 1. Polyclonal-Antikörper gegen TGFβ RII (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



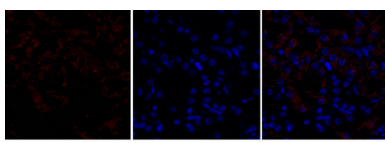
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenmilzgewebe. 1. Polyclonal-Antikörper gegen TGFβ RII (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



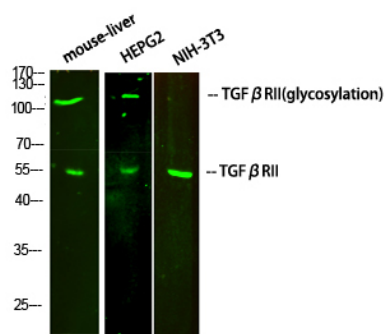
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenmilzgewebe. 1. Polyclonal-Antikörper gegen TGFβ RII (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von Mausnierengewebe. 1. Polyclonal-Antikörper gegen TGFβ RII (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von Mausnierengewebe. 1. Polyclonal-Antikörper gegen TGFβ RII (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen mit TGFβ-RII-Kaninchen-Polyclonal-Antikörper (Verdünnung 1:1000, Inkubation über Nacht bei 4 °C). Sekundärer Antikörper: Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG IRDye 800 (Verdünnung 1:5000, Inkubation bei 25 °C, 1 Stunde).